

Antrag 156/I/2020**AG 60plus Berlin Landesvorstand + ASJ****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Altersdiskriminierung grundrechtlich in Art. 3 GG ausschließen**

1 Die sozialdemokratischen Bundestagsabgeordneten und
2 die Landesregierungen mit sozialdemokratischer Beteili-
3 gung werden aufgefordert, sich für eine Änderung von
4 Artikel 3 des Grundgesetzes einzusetzen, die eine Be-
5 nachteiligung im Zusammenhang mit einem bestimm-
6 ten Lebensalter ausschließt, soweit dafür nicht besonders
7 schwerwiegende Gründe vorliegen.

8

9

10

11 Begründung

12 In der Corona-Krise ist eine Diskussion entstanden, die
13 nicht hinnehmbar, sogar gefährlich ist. Die Schutzmaß-
14 nahmen werden älteren Menschen vorgeworfen, weil sie
15 zu „Risikogruppen“ gehören, also besonders verletzbar
16 sind. Ihnen wird anheimgegeben, sich durch eine Selbst-
17 isolation zu schützen und damit dem Rest der Gesellschaft
18 die Möglichkeit zu geben, ohne die Einschränkungen wei-
19 terzuleben.

20

21 Als Beispiel für diese Grundhaltung kann ein Beitrag der
22 Schriftstellerin Kathrin Schmidt in der Berliner Zeitung
23 (Ausgabe vom 19. Mai 2020 S. 18) genannt werden, wo
24 die Maßnahmen in Zusammenhang mit einer „Überal-
25 terung“ der Gesellschaft gebracht werden und intensiv
26 darauf hingewiesen wird, dass die Gefahr nur alte Leu-
27 te trifft, die im Übrigen nur so alt würden, weil „gut si-
28 tuierte Rentner“ eine Klientel der Pharmaindustrie seien.
29 In einem erfolglosen Verfahren vor dem Bundesverfas-
30 sungsgericht (abgeschlossen mit Beschluss vom 13. Mai
31 2020 - 1 BvR 1021/20) brachte der Beschwerdeführer vor,
32 die zum Schutz der „Risikogruppen“ ergriffenen Maßnah-
33 men seien nicht erforderlich, so lange diese Personen-
34 gruppen selbst die „Quarantänemaßnahmen“ einhielten.
35 Dazu passt auch die Aussage des Grünen-Politikers Boris
36 Palmer, man habe den Aufwand betrieben, um Menschen
37 zu retten, die ein halbes Jahr später sowieso tot wären,
38 wohingegen der durch die Maßnahmen weltweit ausge-
39 löste Armutsschock Millionen Kinder ums Leben bringe
40 (Auftritt am 28. April im Sat 1 Frühstücksfernsehen).

41

42 Welche unerträglichen Auswirkungen eine derartige Her-
43 angehensweise hat, wird aus einem offenen Brief der
44 Schauspielerin Renan Demirkan deutlich (dazu Bericht im
45 Tagesspiegel vom 4. Mai 2020). Es scheint so, als würden
46 Rollen für ältere Schauspieler aus den Drehbüchern raus-
47 geschrieben, weil die Schauspieler zu „Risikogruppen“ ge-

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

48 hören. Die soziale Isolierung in der abgebildeten Realität
49 geht der in der tatsächlichen Welt voraus. Für die beson-
50 ders verwundbaren Menschen höheren Alters heißt dies
51 wirtschaftlicher und sozialer Ausschluss aus dem gesell-
52 schaftlichen Leben.

53

54 Dieser Entwicklung, die Menschen verschiedener Alters-
55 klassen gegeneinander ausspielt und die Gleichwertig-
56 keit der Menschen unabhängig vom Alter bestreitet, muss
57 deutlich entgegengetreten werden. Das sollte durch eine
58 entsprechende Änderung des Grundgesetzes geschehen.
59 Ebenso wie durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
60 und seine unionsrechtlichen Vorgaben sollte eine Be-
61 nachteiligung wegen Alters - unabhängig ob wegen hohen
62 oder niedrigen - ausgeschlossen werden, soweit dafür
63 nicht besonders schwerwiegende Gründe vorliegen. Sol-
64 che Gründe können z.B. Altersgrenzen für bestimmte Tä-
65 tigkeiten sein, wenn dadurch Sicherheitsrisiken vermie-
66 den werden. Verfassungsrechtlich verboten muss es je-
67 doch werden, eine Altersgruppe als grundsätzlich weniger
68 schutzwürdig als eine andere zu behandeln.

69

70 Mit der Forderung nach der Einführung eines Verbotes
71 der grundlosen Benachteiligung wegen des Alters soll
72 nicht ausgedrückt werden, dass es nicht auch noch ande-
73 re Merkmale gibt, die einem ausdrücklichen verfassungs-
74 rechtlichen Schutz vor Diskriminierung unterstellt wer-
75 den sollten, insbesondere die sexuelle Identität.